

# Wie das Leben so spielt

Von Maire

## Kapitel 17: Versuch Nummer 2

'Vor einer Woche war noch alles gut.' Er sah zur Türklingel. Ob Smoker überhaupt zu Hause war? Nami hatte ihm gesagt das er zu ihm gehen sollte. Und sie hatte damit tatsächlich sofort gemeint. Nur mit Engelszungen hatte er sie davon überzeugen können, dass es dafür schon zu spät sei und er es Donnerstagsmorgen, also heute machen würde. Sie hatte ihn bis zur nächsten Ecke begleitet, mit einem „Viel Erfolg.“ gedrückt und war dann mit einem Grinsen verschwunden. Er ging dann mit eher langsamen Schritten zu Smokers Wohnung.

Er schluckte und drückte auf die Klingel. Wenige Sekunden später ging der Summer der Tür und sie ging auf. Sanji atmete tief durch und trat ein. „Alles wird gut.“ ermutigte er sich, denn er war nervös. Hatte irgendwie Angst, freute sich aber auch gleichzeitig sehr Smoker wieder zu sehen. Sein Herz schlug Purzelbäume und er ging die Treppe nach oben. „Zweiter Stock.“ nuschetete er und blieb oben vor der Tür mit dem Namensschild >Hunter< stehen. Er atmete nochmals durch und drückte die Klingel. „Moment.“ höre man gedämmt von der anderen Seite. Dann wurde die Tür geöffnet. Perplex blinzelte Smoker ihn an.

„Sanji?“ Ein unsicheres Lächeln bildete sich auf seinem Gesicht. „Hallo...“ „Komm bitte rein.“ trat er zur Seite. Minimal zögernd, trat er ein und sah sich um. „Wow.“ meinte er beeindruckt. Ihn hieß ein großer, heller Flur willkommen, von welchem fünf Türen abgingen. „Danke.“ Der Grauhaarige stand neben ihm. „Hat lange gedauert bis es so aussah...und war teuer.“ Sanji nickte „Glaub ich.“ „Komm weiter ins Wohnzimmer.“ ging er vor, der Blonde folgte. „Setz dich bitte.“ wies er das Sofa. Kurz sah der Jüngere sich noch um, dann setzte er sich. „Sehr bequem.“ „Ja stimmt.“ Smoker setzte sich ebenfalls. „Kann ich dir was zu trinken anbieten?“ „Nein, danke.“ Abwartend sah der Polizist ihn an. Leicht nervös schluckte Sanji und sah ihn an „Also ich...ich bin hier weil...ich dir was sagen wollte.“ „Ok? Und was?“ Er atmete tief ein. „Ich...habe Gefühle für dich, aber...Angst das...so was nochmal passiert. Ich weiß...“ stoppte er ihn mit der Handbewegung, da Smoker schon den Mund zum antworten geöffnet hatte. „Du hast versprochen das nicht mehr vorkommen zu lassen. Trotzdem habe ich Angst, denn es hat mich einfach verletzt. Doch die Gefühle für dich sind so groß, das ich das mit uns auch nicht gleich aufgeben will.“ er stieß die Luft aus. „Ich möchte weiterhin mit dir zusammen sein.“ stellte er leise klar. Smoker sah ihn erstaunt an und nickte dann. „Das möchte ich auch.“ grinste er. Erleichtert über die Antwort und auch darüber, dass er es wirklich so einfach raus gebracht hatte, lächelte er ihn an.

„Hast du heute noch Zeit?“ fragte der Grauhaarige ihn „Klar. Ich hab doch Urlaub.“

Wieso?" „Wir könnten auf den Balkon gehen und dort weiter reden. Das Wetter ist doch schön.“ schlug er vor „Gerne.“ Smoker nickte und zeigte ihm den Balkon. „Klasse. Du hast echt eine schöne Wohnung.“ „Danke.“ meinte er wieder „Ich komm gleich wieder. Mach es dir bequem.“ wies er auf die Stühle, die dort standen. Sanji nickte, ging zum Geländer „Was für eine schöne Aussicht.“ er konnte auf einen Park sehen, mit einem Teich. War wohl der Stadteigene Park. „Da wird man glatt neidisch“ nuschelte er. Dann setzte er sich, vorher zog er sich noch seine Jacke aus und legte sich auf den Sonnenstuhl. „Du solltest dich eincremen.“ kam Smoker wieder. Der Blonde sah zu ihm „Hast du welche?“ „Klar.“ er schmiss sie ihm zu. „Danke.“ Er sah sich die Creme an, dann sah er zu Smoker, dieser hatte ihnen trinken und Eis geholt. Sanji lächelte leicht. „Würdest du mich eincremen?“ Erstaunt sah Smoker ihn an „Äh, klar. Sehr gerne“ nickte er. Wortlos zog der Jüngere sein Shirt aus und hielt Smoker die Creme wieder hin. Der Grauhaarige trat zu ihm, kippte sich etwas von der Creme auf die Hand und schmierte Sanjis Rücken ein. Leicht zuckte dieser zusammen.

„Kalt mh?“ Der Blonde nickte. Beide genossen die Berührung. Smoker hätte ihn gerne noch viel mehr berührt, doch diesen Schritt musste Sanji von sich aus wieder machen. Er musste sich deswegen zurück nehmen. Er wollte den Jüngeren nicht überrumpeln. Er wanderte vom Rücken zu den Armen und dann zur Brust. Während er diese eincremte sah er Sanji in die Augen, dieser strahlte ihn an, das lies ihn lächeln. Langsam hob er die Hände und cremte sanft das Gesicht des Blondes ein. Auf dessen Gesicht wurde das Lächeln immer größer. „Was hast du?“ fragte er ein wenig irritiert. Er liebte es wenn Sanji lachte oder lächelte, aber der Grund für das jetzige war ihm irgendwie entgangen. Mit geschlossenen Augen schüttelte der Blondschoopf seinen Kopf. „Nichts.“ Und legte sich zurück auf den Stuhl. „Du bist wirklich blass...meinst du nicht das du ehe einen Sonnenbrand bekommst?“ „Will ich nach der Behandlung nicht hoffen.“ lächelte er weiter. Täuschte Smoker sich, oder grinste der andere so, weil er ihn berührt hatte? Er konnte sich ein Grinsen ebenfalls nicht verkneifen, rieb sich selbst schnell ein und legte sich auf den anderen Stuhl. „Wenn du was trinken willst sag Bescheid.“ „Mach ich.“ Der Grauhaarige nahm sich ein Bier und trank ein Schluck „Ah~ sehr lecker, bei dem Wetter.“ „Stimmt. Wenn man Bier mag.“ sah der Blonde zu ihm rüber. „Du magst kein Bier?“ „Ne. Ich trink lieber Wein. Roten. Bier ist nicht so meines.“ „Aha. Bleibt mehr für mich. Rotwein hab ich jetzt leider nicht da.“ „Macht nichts. Das ist ok. Den trink ich sowieso nur zum Essen. Also mach dir keinen Stress.“ „Gut zu wissen. Was trinkst du sonst?“

„Wasser.“ war die schlichte Antwort. „Nur Wasser oder kommt da noch was?“ „Nein, da kommt nichts mehr. Ich hab noch nie besonders viel andere Sache getrunken. Ab und an klar, aber sonst eigentlich nur Wasser.“ „Mh. Dein Lieblingsessen?“ „Das ist schwer. Wenn ich nur eines nennen würde, wäre das unfair. Es gibt so viele Gerichte, die ausgezeichnet schmecken.“ „Allen voran die, die du gekocht hast?“ Leicht lachte Sanji daraufhin. „Wer weiß? Es gibt bestimmt jemanden auf dem Planeten dem mein Essen nicht schmeckt und mit Sicherheit gibt es Leute die besser kochen können als ich.“ „Möglich, aber zeig mir die erst einmal. Dann glaub ich dir das auch.“ grinste er. „Idiot.“ scherzte er. „Ich esse gerne dein Essen, Sanji.“ „Danke...“ leichte Röte bildete sich auf seinen Wangen. „Das ist mein Ernst.“ unterstrich er noch mal seine Worte. „Ich glaub dir ja.“ lächelte der Blonde ihm zu „Gut.“ nickte er „Sag mal...was Hast du Dienstag eigentlich gemacht? Ich hatte dich je versucht zu erreichen, aber...“ Schielte er zu dem Jüngeren. „Ich war zu Hause, aber ich wusste nicht was ich machen sollte.“

Ich war noch so durcheinander wegen dem Wochenende. Deshalb bin ich nicht ans Telefon, und...hab dir nicht die Tür geöffnet. Tut mir Leid" sah er ihn entschuldigend an. „Musst dich nicht entschuldigen. Ich, an deiner Stelle hätte wohl auch erst einmal gründlich nachgedacht. Mach dir keinen Kopf, das war vollkommen in Ordnung.“ sah er ihn ehrlich an. „Danke.“ Sanji schloss wieder die Augen und lies sich von der Sonne braten. Gerade als Smoker ihn eingecremt hatte, war sein Herz vor Glück fast zersprungen. Er liebte es einfach sich von dem anderen berühren zu lassen. Ein leichtes Grinsen schlich sich auf seine Lippen. Nicht nur das Liebte er. Bei dem Gedanken wurde ihm sehr warm. Nicht wegen der Sonne, sondern wegen den Gefühlen, die Smoker in ihm auslöste. Dieser hatte sich für seinen Fehler entschuldigt und Sanji nahm die Entschuldigung an. Er wollte sich das mit dem Grauhaarigen nicht kaputt machen lassen. Schweigend saßen beide da und genossen die Sonne. „Schade dass es bald nicht mehr so schön warm wird.“

„Ja stimmt. Aber auch der Herbst geht mal um. Dafür bekommen wir bald Schnee, da ist das Winterchaos vorprogrammiert.“ seufzte der Polizist „Das heißt dann wieder viel Arbeit, weil die Deppen zu spät ihre Winterreifen drauf ziehen oder nicht ordentlich fahren sondern rasen müssen.“ er fuhr sich durchs Haar. „Jedes Jahr derselbe Mist anstatt daraus zu lernen, machen viele immer wieder den selben Fehler.“ „Ich versteh was du meinst. Das ist für euch Arbeit die ihr nicht braucht, habt ihr doch eigentlich besseres zu tun.“ „Richtig.“ nickte er. „Sag mal. Was hat das Video eigentlich ergeben?“ „Zwei der drei konnten wir ins Gefängnis schicken, aber vom dritten hat man nie das Gesicht gesehen, deshalb mussten wir den wieder frei lassen. Dabei wissen wir alle dass er es war. Aber auch im Rathaus haben wir nur Fingerabdrücke von den beiden anderen gefunden, so als hätte der andere, von dem ich vermute das es sogar der Anführer war, Handschuhe getragen hatte. Ein schlaues Kerlchen wie mir scheint.“ „Mh...macht so den Eindruck.“ nickte Sanji.

„Wie kamst du dazu, jetzt zu mir zu kommen?“ fragte Smoker leise. Der Blonde schwieg lange. „Gestern kam Nami wieder.“ begann er dann doch. „Ich hab mit ihr über alles gesprochen und sie hat gesagt, ich soll es nicht hinschmeißen. Und sie wollte das ich gestern noch zu dir komme, aber...naja... das war mir irgendwie doch zu schnell. Ich musste erst einmal das verarbeiten was sie gesagt hatte. Also kannst du Nami danken. Sie hat mir Mut gegeben.“ „Dann werde ich mich demnächst bei ihr bedanken.“ meinte Smoker „Scheint ja wirklich eine gute Freundin zu sein was?“ „Ja das ist sie.“ bestätigte er „Sie ist auch die Schwester meiner Ex.“ „ Ja?“ „Mhnh. Aber zu der hab ich nur noch selten Kontakt.“ „Wieso das?“ Sanji sah zu ihm. „Wieso? Hast du Kontakt zu deinen Exen?“ „Nein eigentlich nicht.“ „Eben, sie hat Schluss gemacht und naja...ich brauch keinen Kontakt zu ihr, hab ja jetzt dich.“ Smoker war kurz baff, dann lachte er leise. „Ja genau. Vergiss die Frau.“ schmunzelte er, sah dann aber erst drein. „Wenn du willst kannst du mir das ja irgendwann mal erzählen.“ schlug er vor. „Mach ich.“ wieder entstand kurz eine Pause. „Sag mal hast du dein Wochenende schon verplant?“ „Nein. Hast du an was gedacht?“ „Hab ich ja.“ „Wirklich?“ „Mh...ich wollte doch mal mit dir Weg fahren. Das Wochenende jetzt wäre dafür geeignet. Was sagst du?“ „Ja. Sehr gerne.“ nickte der Blonde. „Gleich morgen früh dann? Muss ich was Besonderes einpacken?“ „Ja...gleich morgen früh. Es ist eine Hütte im Grünen. Also eigentlich nicht.“ „Ok...“